

Darmstädter Echo vom 19.6.2019 (Roland Bode)

Volles Programm für den Nachwuchs

Auf Talentiade folgen Bezirksmeisterschaft und erstmalige Sichtung im Rahmen des „Tennis international“

Von Roland Bode

WEITERSTADT. Die Jugend ist die Zukunft der Vereine. Zugeben eine Aussage mit hoher Einzahrscheinlichkeit in das berühmte Phrasenschwein. Und doch ist das Werben um den Nachwuchs für Vereine und Verbände eine Sache, die viel Kreativität, Konzeption und Zeitaufwand erfordert. Das gilt auch für den Tennisbezirk Darmstadt, in dem sich traditionell vor den Sommerferien die Ereignisse häufen.

„Talentiade“ für die Kleinsten, Bezirks-Jugendmeisterschaften ab Mittwoch (14



Bei Sichtungen melden fast immer die gleichen Vereine. Das ist schade.

Ursula Buck-Pfadler, Bezirksjugendwartin

Uhr) bei der SG Weiterstadt und abschließend am Sonntag (14.30 Uhr) Talentsichtung auf der Anlage des TCB 2000 Darmstadt und erstmals im Rahmen des Weltranglistenturniers „Tennis international“ – auf TBD-Jugendwartin Ursula Buck-Pfadler wartet dieser Tage viel Arbeit.

„Es ist ganz wichtig, dass wir immer wieder etwas tun und anbieten“, sagt Buck-Pfadler mit Blick auf die Talentiade für Kinder bis acht Jahre, die Anfang der Woche zum 14. Mal bei der SG Weiterstadt durchgeführt wurde. Dabei spielen die Kinder auf einem



Auf die Jagd nach einem weiteren Tennis-Bezirkstitel geht auch Matteo Feggi vom TEC Darmstadt.

Foto: Hikmet Temizer

Kleinfeld Tennis, müssen unter den Augen lizenzierter Trainer aber auch sportmotorische Übungen wie Ballwurf, Dreisprung oder Kurzsprint absolvieren. „Das hilft uns im Bezirk, unsere Förderkader Jahr für Jahr neu aufzubauen“, sagt Buck-Pfadler und erklärt weiter: „Dazu gehört auch die Bezirkssichtung am Sonntag für Jugendliche der Jahrgänge 2011 und jünger in Bessungen. Es geht darum, bereits vorhandene Tennistechnik und Spielfähigkeit in Augenschein zu nehmen. Jeder kann mitmachen, und wer spontan am Sonntag kommen möchte, den schicken wir auch nicht weg.“

Auf Unterstützung hofft die

langjährige TBD-Jugendwartin aus den Vereinen. „Es ist ganz wichtig, dass sich das in vielen Klubs noch vorhandene Denken, der Bezirk trete mit seinen Trainingsangeboten als Konkurrenz auf, abstellt. Wir wollen den größten Talenten zusätzliches Training anbieten.“ Dafür habe der TBD auch Unterstützungspunkte in Weiterstadt, Babenhausen und Heppenheim eingerichtet. Aktuell unterstützt der TBD 72 Mädchen und Jungen in seinen Förderkadern, 63 weitere befinden sich in Leistungskadern.

Das sportliche Niveau des TBD-Nachwuchses ordnet sie im Landesvergleich im Mittelmaß ein: „In dieser Hinsicht

ist noch Luft nach oben. Aber wir arbeiten kontinuierlich daran.“ Probleme anderer Art bereiten ihr zunehmend Sorgen: „Aus den Vereinen müsste noch mehr Bereitschaft zu Kooperationen mit Schulen oder Kindergärten kommen.“ Auch habe sie ausgemacht, dass bei Sichtungen „zumeist immer die gleichen Vereine melden. Das ist sehr schade.“

Wenn von Mittwoch bis Sonntag (23. Juni) in Weiterstadt die Bezirks-Jugendmeisterschaften ausgetragen werden, hat Buck-Pfadler trotz der 200 Meldungen für die 14 Konkurrenzen in sieben Altersklassen ausgemacht: „Früher war es eine Ehre für jeden, bei diesem Turnier dabei zu

sein. Das ist heute nicht mehr so. Es fehlt nicht nur bei den Jugendlichen, sondern oft auch bei deren Eltern an der letzten Bereitschaft zu melden und zu spielen.“ Dennoch freut sie sich auf das Turnier: „Ich denke, wir werden wieder viele tolle und spannende Spiele sehen.“

Mit am Start sind unter anderem die amtierenden Hallen-Bezirksmeister Matteo Feggi (TEC Darmstadt) und Lisa Schulz (GW Gräfenhausen/beide U18) sowie in der U16 Elliot Weiße (TEC) und Veena Nazar (TC Seeheim), die erste Anwärter auf die Bezirkstitel ihrer Jahrgänge sind. Ab Donnerstag beginnen die Spiele täglich um 9 Uhr.